



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Schulstraßen – Umsetzung in Deutschland

Franca Börsch | Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe

21.11.2023



Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Träger:



Schulstraßen – Der neue Trend?

- Temporäre „Straßensperrungen“ vor Schulen zu Anfangs- und Endzeiten gibt es vielerorts in Deutschland
- können einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit vor Schulen leisten
- Schulstraßen sind bspw. in Österreich in die StVO aufgenommen worden, in Deutschland sind sie nicht rechtlich definiert



Schulstraßen – In Österreich seit Oktober 2022 geregelt

33. StVO-Novelle in Österreich:

Behörden können in der Umgebung von Schulen Straßenstellen oder Gebiete mit eigenem Verkehrszeichen zu "Schulstraßen" erklären. Damit kann beispielsweise zu Schulbeginn und zu Schulschluss bis auf wenige **Ausnahmen** (insbesondere **Radverkehr**, Kranken-, Schülertransporte, Feuerwehr, Müllabfuhr, Kfz von Anrainerinnen/Anrainern zum Zu- und Abfahren) der **Fahrzeugverkehr verboten** werden.

In einer Schulstraße darf grundsätzlich **auf der Fahrbahn gegangen werden**, wenn der zugelassene Verkehr nicht mutwillig behindert wird. Wer **fahren** darf, darf dies nur **in Schrittgeschwindigkeit** tun. Fußgängerinnen/Fußgänger dürfen jedenfalls nicht behindert oder gefährdet werden.

-> gestartet mit einem Pilotversuch 2018



Weitere Beispiele aus London...

- In London wird die Straße zu Schulbeginn und -ende zu einer Fußgänger- und Fahrradzone
- Ausnahmen gibt es für Einsatzfahrzeuge, Anwohnende, ÖPNV, Inhaber Blaue Plakette und Unternehmen in der Sperrzone
- Barriere durch klappbare Poller oder Scherengitter
- Aufgebaute Barrieren müssen daher nicht nur zu Beginn und Ende auf- und abgebaut werden, sondern brauchen eine stetige Betreuung (Lehrkräfte, Eltern, Hausmeister/in) – Freiwillige!

...und Paris

- Ausnahmen vom Durchfahrtsverbot für Feuerwehr, Rettungsfahrzeuge, Müllabfuhr, Behindertentransport, Anwohner- und Lieferverkehr
- Erweiterung des Konzept zu „Grünen Schulstraßen“
Dauerhafte Straßenumgestaltung mit Grünflächen, Spielorten, Radabstellanlagen (16 von 168)

Was können Kommunen in Deutschland tun?

Blick nach Deutschland

- Bislang in einigen Kommunen Durchfahrtsverbots-Schilder (VZ 250 / 260) mit zeitlicher Begrenzung
- Das gilt nur für Gemeindestraßen!

Hintergrund:

In NRW:

§7 StrWG NRW: Einziehung / Teileinziehung

- *[...]Teileinziehung ist die Allgemeinverfügung, durch die die **Widmung** einer Straße nachträglich auf bestimmte Benutzungsarten, Benutzungszwecke oder Benutzerkreise **beschränkt** wird. Einziehung und Teileinziehung sind von der **Straßenbaubehörde** mit Rechtsbehelfsbelehrung öffentlich bekanntzumachen und werden im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.*
- Bei Teileinziehung einer Straße wird der Gemeingebrauch entsprechend eingeschränkt.

Blick nach Deutschland

Gründe für Teileinziehung:

- In NRW:

§7 StrWG NRW Abs. 3

*Liegen überwiegende **Gründe des öffentlichen Wohls** für eine Teileinziehung vor, so kann die Straßenbaubehörde die Teileinziehung verfügen.*

In der Praxis:

- In Köln Einfahrtverbotsschilder (VZ 267), die jedoch nach VwV-StVO zeitlich nicht begrenzt werden können
- Das Zufußgehen auf der Straße wird in den Fällen nur geduldet
- Schilder werden tlw. als nicht ausreichend angesehen und daher Schranken eingesetzt
- Die Erforschung, wie sich der Verkehr auf Nebenstraßen verlagert, ist von großer Bedeutung

Schranke als letztes Mittel?

- Verkehrsversuch Hennef
- Theobald-Ziegler-Schule Frankfurt
- Wieschhofschule Olfen

Nur Sperren reicht oft nicht aus

- Verhalten der Eltern oft nicht absehbar
- Temporäre Straßensperrungen sollten in Abhängigkeit von den örtlichen Rahmenbedingungen mit den verschiedenen Akteuren (Verkehrsplanung, Polizei...) abgestimmt werden, um unnötige Umwegfahrten oder Rückstau zu vermeiden
- Erst als Versuch durchführen werden, um ggf. mit weiteren Maßnahmen einem Chaos entgegen zu wirken
- Straßensperrungen können zu Verkehrsreduzierung führen aber auch zu Verkehrsverlagerung

→ Schranken umkurven wird zum Volkssport

Bsp. Sundern



Schulstraßen sind keine Allheilmittel...

Nicht aufhören zu kommunizieren

Das Positive und nicht das Verbot in den Vordergrund bringen

Nicht in einzelnen Maßnahmen, sondern ganzheitlich denken

Die Infrastruktur sicher machen

Mögliche Schritte zur Schulstraßen

1. **Schulisches Mobilitätsmanagement initiieren**, Mitstreiter/innen finden, möglichst früh die Akteure/innen einbinden
 - Schulen, vor allem Schulleitung oder Fachkräfte für VEMB
 - Eltern bzw. Elternvertretung
 - Stadtverwaltung (Schulamt, Ordnungsamt, Straßenverkehrsbehörde, Planungsamt, Klimaschutz, Kommunikation/Presse)
 - ggf. lokale Initiativen, Verkehrswachten, Polizei, Verkehrsunternehmen etc.
2. **Bestandsaufnahme und Argumente sammeln**
 - Gefahrensituation sollte im besten Fall von mehreren Personen eingeschätzt werden, bspw. bei gemeinsamen Vor-Ort-Terminen mit dem Ordnungsamt und Polizei (wenn hier nicht schon eine einhellige Meinung besteht)

Mögliche Schritte zur Schulstraßen

3. **Start des Schulischen Mobilitätsmanagements**, Konzept erarbeiten (ggf. mit externem Beratungsbüro)
 - Schulwegcheck (Gefahrenstellen gibt es meist nicht nur direkt vor der Schule)
 - Verkehrsverlagerungen einschätzen
 - Ggf. Hol- und Bringzonen einrichten
 - Kommunikationskonzept erstellen (Flyer, Pressemeldung, Aktionswoche in Schule, Veranstaltung zu Beginn etc.)
4. **Verkehrsrechtliche Anordnung einholen**
 - Je nach Widmung der Straße, kann ein Verkehrsversuch der erste Schritt zu einer temporäre Straßensperrung sein
5. **Begleitende Aktionen in den Schulen**
 - Um neben der Verkehrsverlagerung vor allem eine Verkehrsvermeidung zu erzielen können Motivationsprogramme (zu Fuß zur Schule, Kindermeilen, Verkehrszähler) von den Schulen durchgeführt werden

Ein Ausblick

- Verschiedene Institutionen erarbeiten derzeit rechtliche Gutachten, Leitfäden oder andere praktische Hilfestellungen für die Umsetzung von sogenannten Schulstraßen
- In Essen wird derzeit die Umsetzung einer Schulstraße wissenschaftlich von der Uni Duisburg-Essen begleitet, Wissenschaftler*innen werden die Effekte der temporären Straßensperrung auswerten
- Die Kidical Mass plant für Dezember eine Infoveranstaltung zu diesem Thema

Gibt es Fragen?

an Schultagen
nei giorni scolastici



7.15 - 7.50 / 12.50 - 13.10

Dienstag
Martedì 15.50 - 16.10

frei für Ermächtigte
und Anrainer
eccetto autorizzati
e confinanti